

2. Ein mutiger Mensch



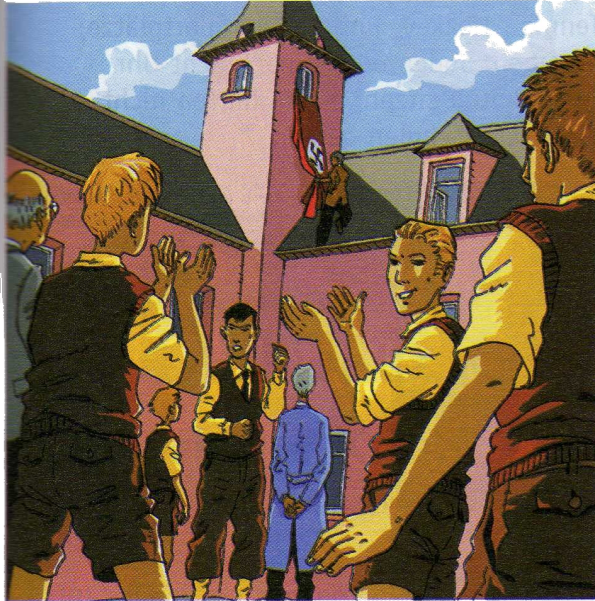
**Lies mal! Was ist am 30. Mai 1932 in der Schule passiert?
Wie haben die verschiedenen Leute reagiert?**



Als ich am 30. Mai 1932 kurz vor acht Uhr zur Schule kam, wehte am kleinen Turm auf dem Dach unseres Gymnasiums in Berlin eine große Hakenkreuzfahne.

Unter den Schülern und besonders bei den Lehrern herrschte große Aufregung. Alle standen auf dem Schulhof herum. Da hörte ich, wie ein älterer Lehrer zum Hausmeister rief:

5 „Nun holen Sie diese Fahne doch endlich herunter! Es ist ein Skandal! Warum stehen Sie hier herum?“



Der Hausmeister antwortete ziemlich unverschämt:

„Der Schlüssel zur Turmtür ist verschwunden.“

10 Der Herr Direktor telefoniert gerade mit der Schulbehörde¹, die entscheiden soll, was nun zu geschehen hat.“

Einige ältere Schüler lachten. Einer sagte:
„Vielleicht ist Adolf Hitler schon

15 Reichskanzler² geworden - dann muss die Fahne natürlich bleiben!“

„Dann rollen bald Köpfe³!“ sagte ein anderer und der Hausmeister nickte. Der Lehrer tat so, als ob er nichts gehört hätte, und ging

20 weg.

Dann wurde es plötzlich still auf dem Schulhof. Alle sahen nach oben und fragten

sich, wer der Mann auf dem Dach war und was er dort machte. Als sie verstanden, was dieser Mann machte, begannen einige, dann immer mehr Schüler und Lehrer Beifall zu

25 klatschen⁴. Der Beifall war lauter als die Pfiffe⁵ anderer Schüler.

Der Mann, der die Fahne vom Dach herunterholte, war Dr. Levy, unser Französischlehrer.

In der zweiten Stunde hatten wir bei Dr. Levy Unterricht. Er sprach kein Wort über den Vorfall⁶. Wir lasen einen neuen Text und dann schrieb Herr Levy die unregelmäßigen Verben an die Tafel. Da schob er die Tafel nach oben. Auf dem unteren Teil der Tafel stan-

30 den bereits zwei Worte: „SALOPE JUIF!“

Diese Vokabeln waren uns unbekannt. Dr. Levy starrte⁷ kopfschüttelnd auf die Tafel. Dann fragte er uns: „Hat jemand von euch das geschrieben? Nein? Ich glaube es euch... Weiß jemand, was die Worte bedeuten sollen? Nein? Ich dachte es mir. Also, „salope“ bedeutet so viel wie „Sau“⁸. Das Wort ist auch im Französischen feminin - „la salope“- „Le Juif“ ist

35 das französische Wort für „Jude“. Wer mich so beschimpft⁹ hat, kann kein Französisch...“

Dann wischte er das Wort „SALOPE“ aus und schrieb dafür ein neues Wort. Nun stand „MANCHOT JUIF“ an der Tafel. „Manchot“, das wussten wir von ihm, bedeutete „Kriegskrüppel“, die einen Arm verloren hatten - wie er 1917 bei Arras.

frei nach Bernt Engelmann, *Im Gleichschritt marsch*

1. (e) Schulbehörde: *l'administration scolaire* - 2. (r) Reichskanzler: *le chancelier* - 3. Dann rollen bald Köpfe: *Alors il y a bientôt des têtes qui vont tomber* - 4. Beifall klatschen: *applaudir* - 5. (r) Pfiff (e): *le sifflement* - 6. (r) Vorfall: *l'incident* - 7. starren: *regarder fixement* - 8. (e) Sau: *la truie* - 9. jdn beschimpfen: *injurier qn.*